

Carl Rühle's Musik-Verlag in Leipzig.

Bohm, Carl, Blütenregen. Beliebte Themas in leichtester Spielart (ohne Oktavenspannung) f. Pfte. Neue wohlfeile Ausg. 1 M n.
 Döring, C. H., Männerchöre. Part. u. St. 8°. Op. 251. Der Liebe Stunde. Op. 253. O Sonnenstrahl, o Lebenslicht. Op. 254. Dein Fels ist der Herr. à 1 M 20 s.

Hausfreunde, musikalische. Leichte Trios f. Pfte, V. u. Vcello über beliebte klassische u. moderne Themen bearb. v. H. Necke. Bd. 5. 23 Trios. 3 M n.
 Kron, Louis, Op. 436. Schön Aennechen, f. Männerchor (od. Quartett) im Volkston. Part. u. St. 8°. 1 M 20 s.
 Neubert, Otto, Weihnachtsengels Zauberlöckchen f. Pfte. 1 M.
 Rühle's musikal. Taschenbuch-Ausg. 8°. No. 10 Allezeit zum Tanz bereit! Taschen-Tanz-Album f. 1 od. 2 V. (2. V. ad lib.) 2. Samml. 30 beliebte u. moderne Tänze. No. 11. In Reih u. Glied! 36 Lieblingsmärsche f. Pfte. No. 12, 13. Leuchtsterne der Oper. 77 ausgewählte Opern-Melodien f. den Prima-Vista-Vortrag am Pfte, bearb. v. A. Sartorio. 1. Sammlung. 40 Opern-Melodien. 2. Sammlung. 37 Opern-Melodien. Geb. à Bd. 1 M n.
 Sartorio, A., Internationale Opern-Grüsse. Leichte Fantasien für Pfte zu 4 Hdn. Bd. 1. 12 Opern-Fantasien, die Primo-Partie im Umfange v. 5 Tönen. Bd. 2. 12 Opern-Fantasien in etwas erweitertem Tonumfang. à 1 M n.
 Scholz, Hermann, Klassiker-Perlen f. Harm. bearb. 25 Elitestücke. 1 M n.
 Schumann- u. Brückler-Album. 39 ausgewählte Lieder f. 1 Mittelst. u. Pfte. 1 M n.; geb. 1 M 50 s.
 Spindler, Fritz, Op. 353. Ueber Berg u. Thal. 10 poetische Klavierstücke f. den Unterricht u. Vortrag. Neue, wohlfeile Ausg. 1 M n.

Carl Rühle's Musik-Verlag in Leipzig ferner:

Weihnachts-Album. Bd. 1. 50 auserlesene Weihnachtslieder u. eine Ouv. zu 4 Hdn. 1 M n.

Josef Seiling in München.

Ludwig Ferdinand, Prinz, Lieder-Album f. 1 Singst. m. Pfte. 3 M n.

Albert Stahl in Berlin.

Battke, Max, Elementarlehre der Musik m. 462 Beispielen zum Diktat. 2., neu bearb. Aufl. Ausg. A: f. Lehrer u. Musikstudierende. 3 M n. Ausg. B: f. Schüler u. Ausländer. 75 s *n.

W. Sulzbach in Berlin.

Joachim Albrecht, Prinz v. Preussen, Vision nach dem Ball. Pantomime. Orch.-Part. (Preis nach Vereinbarung.)
 Thiel, Carl, Op. 3. Das Kind der Witwe. Melodramatische Episode m. Pfte. Klavierauszug u. St. Ausg. f. gem. Chor. 3 M 10 s; f. 3stimm. Frauen- od. Knabenchor. 2 M 95 s.

Friedrich Veit in Düsseldorf.

Veit, Fr., Op. 19. Büttchen-Marsch f. Pfte (m. Text). 60 s n.

Josef Weinberger in Leipzig.

Eysler, Edm., Küssen ist keine Sünd'. Walzerlied aus »Bruder Straubinger« f. Z. (m. Text) im V.-Schl. 1 M n.
 Ujj, Béla v., Der Herr Professor. Operette. Daraus f. Pfte: Potpourri No. 1, 2. à 2 M 50 s. Professoren-Walzer. 2 M. Gymnasiasten-Marsch. 1 M 50 s. Roderich-Marsch. 1 M 50 s, f. 1 Singst. m. Pfte: Das Lied vom Glück. 1 M 50 s. Trockne die Thräne. 1 M 50 s. So steht's wohl im Roman. 1 M 50 s. Nein, so ein Pech. Walzer. 2 M.

Nichtamtlicher Teil.

Permanentes Bureau des Internationalen Verlegerkongresses, Bern.

Mitteilung, betreffend die durch das Permanente Bureau vom 26. März d. J. (Datum des vorigen Berichts) bis zum 30. Juni (Ende des zweiten Geschäftsjahres) ausgeführten Arbeiten.

Alle Beschlüsse der verschiedenen Tagungen des Kongresses wurden vom Bureau in Arbeit genommen, und zwar durch Untersuchungen, Erhebungen und Mitteilungen an die Vereine, Regierungen und Verwaltungen, deren Mitwirkung zur Durchführung eines Teils dieser Beschlüsse wünschenswert oder nötig erschien.

Darunter befinden sich die Beschlüsse, die sich auf den Beitritt neuer Staaten zur Internationalen Vereinigung für geistiges Eigentum (Berner Union) beziehen, sowie auf Verbesserungen im Postwesen, auf die Aufhebung der Zollpflichtigkeit der Bücher, auf die Ausdehnung des nationalen und internationalen Urheberrechtsschutzes.

Als neuer Anschluß an die Berner Union ist gegenwärtig nur derjenige Dänemarks, vom 1. Juli 1903, zu erwähnen. Hoffentlich erfolgt bald auch derjenige Schwedens, so daß dann alle drei skandinavischen Länder der Berner Übereinkunft beigetreten sein werden.

Infolge der Kündigung des spanisch-mexikanischen Viterarvertrags hat das Permanente Bureau, auf Antrag der Asociacion de la Libreria de Madrid, bei den beiden Regierungen Schritte getan, damit Mexiko die Berner Übereinkunft unterzeichne. An Stelle des alten ist am 28. März d. J. von den beiden Staaten ein neuer Vertrag unterzeichnet worden.

Auf Veranlassung des Vereins der Deutschen Musikalienhändler zu Leipzig wurden die deutschen, englischen, belgischen, französischen, italienischen und österreichischen Musikalienhändlervereine gebeten, ihre Regierungen um Unterstützung in der Bekämpfung des Musik-Nachdrucks in Ägypten zu ersuchen; unsererseits haben auch wir diesen Regierungen im

nämlichen Sinne geschrieben. Wir würden uns freuen, Nachrichten über den allfälligen Erfolg dieser Schritte zu erhalten.

In Rumänien, Griechenland und in den Niederlanden werden ebenfalls musikalische Nachdrucke in großem Maßstabe hergestellt; auch gegen diese Raubwirtschaft werden Schritte eingeleitet.

Was die Beschlüsse betreffend Verbesserungen im Postwesen und Aufhebung der Zollpflichtigkeit der Bücher anbelangt, so müssen die Landesvereine überall da, wo es ihres Erachtens nötig ist, weiter handeln.

Die Anwendung des metrischen Systems zur Bezeichnung der Größe der Bücher wurde in Spanien, Holland, Norwegen, Schweden und in der Schweiz von den Vereinen empfohlen; in den übrigen Ländern wird die Anzahl der Firmen, die dieses System benutzen, immer größer.

Die Beschlüsse betreffend die Zuschußexemplare, die Verbesserung im Einpacken, die Anwendung der Bezeichnung »Auflage«, den Ersatz von Defekten und Lieferungen, haben die Vereine scheinbar nicht stark aufzuregen vermocht, was sich aus der geringen Anzahl der Berichte, die die Vereine hierüber an das Bureau gerichtet haben, ersehen läßt.

Ganz anders sieht es mit der Aufrechterhaltung des Ladenpreises aus. Über diese Frage bekamen wir Antworten von beinahe sämtlichen Vereinen. Es geht aus diesen Zuschriften hervor, daß man sich gegenwärtig überall mit der Aufrechterhaltung des Ladenpreises, oder mit dem Ringen nach diesem Ziele beschäftigt. Die Ankündigung von Rabatt scheint auch in den wenigen Ländern, wo sie noch besteht, zu verschwinden. Das Beispiel derjenigen Vereine, die ihren Buchhandel auf rationalen Grundsätzen aufgebaut haben, hat eine glückliche Wirkung ausgeübt, und man darf hoffen, daß die Verhältnisse bis zum Mailänder Kongress sich noch besser gestalten werden.

Neben dieser Lebensfrage des Buchhandels steht diejenige der Gründung tüchtiger buchhändlerischer Fachschulen.

Außer in Deutschland, das eine solche Anstalt seit dem